

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 15/Donnerstag, 12. April 2001



Viel Freude für Freunde vielfältiger Volksmusik

Das Heinz-Handharmonika-Orchester gastierte in der Looren

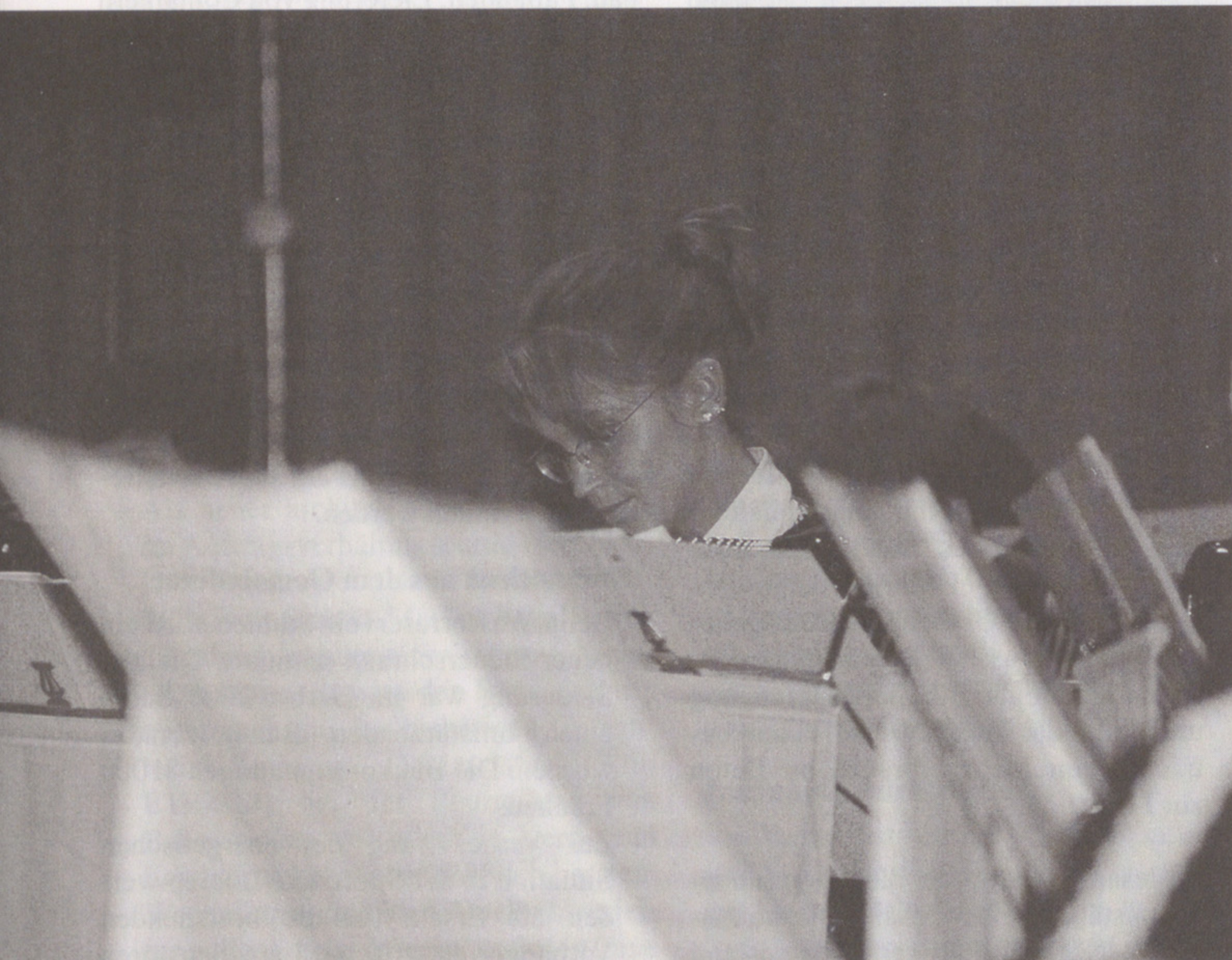
rs. Die Handharmonika, ein weit verbreitetes Instrument in der Volksmusik, ist immer noch beliebt.

Am vergangenen Samstag präsentierte das Heinz-Handharmonika-Orchester sowie weitere von Roger Enzler geleitete Formationen ein musikalisch einfaches, aber populäres Programm.

mengestellte grosse «Heinz-Handharmonika-Orchester» – sehr zur Freude der über hundert Zuhörerinnen und Zuhörer.

Instrument für Jung und Alt

Die Handharmonika hat bei Jungen und nicht mehr ganz solchen den Ruf, ein veraltetes Instrument zu sein. Vielleicht hat das damit zu tun, dass der «Quetsch-



Charmante Musik, charmante Musikantin mit der Handharmonika.

(Foto: rs)

Die Schüler der Musikschule Maur machten den Auftakt mit einer gemächlich rhythmischen Rockballade. Dabei wurden die beiden Handharmonikas von einem Schlagzeug und vier Keyboards begleitet.

Der «Dunnschtig-Klub» trug Volksliedvariationen vor, während Freunde des Ländlers vor allem bei den auf Schwyzerörgeli spielenden «Alptraumörgelern» auf ihre musikalische Rechnung kamen und bei den Volksliedern sogar mitsingen durften.

Medleys von internationalen Gassenhauern präsentierte das ad hoc zusam-

balken», wie er im Volksmund despektierlich genannt wird, ausschliesslich mit Ländlermusik in Verbindung gebracht wird.

Einer jungen Mitspielerin aber gefällt diese Musik, weil sie «anders ist als Pop und Rock; es ist lustige, aufstellende Musik, und sie ist unterhaltend». Ihr um ungefähr eine Generation älterer Mitspieler ist jedoch davon überzeugt, man könne «mehr aus diesem Instrument holen, als Ländler». Er scheint nicht unrecht zu haben, denn das vielfältige Instrument wird in neuester Zeit von Rock- und Popbands wieder entdeckt.

2001 – Jubiläumsjahr der Musikschule

Eine Auswahl der Veranstaltungen zum Geburtstag

Freitag, 8. Juni, Mühle Maur, 19.30 Uhr: Jazztango und Latinabend mit dem Collaboratorium Accordion Ensemble CAE, Leitung: Roger Enzler, Akkordeonlehrer, Eintritt frei, Kollekte.

Freitag, 7. September, Mühle Maur, 20 Uhr: Das Ensemble «Oper im Knopfloch» präsentiert eine Zarzuela, ein spanisches Singspiel, mit dem Titel «El mal de amores» (Liebeskummer), Amri Alhambra, Klavierlehrer, begleitet die «Oper» am Klavier, Regie: Annemarie Bänziger, Sprach- und Theaterpädagogin, Eintritt: Fr. 25.–.

Samstag, 10. November, Kirche Maur, 20 Uhr: Die Entwicklung von Blasinstrumenten und ihrer Musik im Laufe der Jahrhunderte. Philip Urner, Oboist, Koordinator der Musikschule und Volksschullehrer, Eintritt: Fr. 25.–.

Mittwoch, 21. November, Kirche Maur, 20 Uhr: Das Ensemble «Bouquet des Arts» spielt die «Sinfonie mit dem Paukenclown». Clown Andrea Bissig, Blockflötenlehrerin, entdeckt im Traum die geheimnisvolle Welt der Musik. Eintritt: Fr. 25.–.

Samstag, 24. November, Loorensaal, 16.30 Uhr: Die Akrotanzgruppe, bestehend aus Maurmer Kindern, turnt und tanzt. Regie: Sibylle Schweizer.

19 Uhr: Die Musikschule Maur feiert offiziell ihren 30. Geburtstag.

Fasziniert von Steinen – Seite 7



Hans-Peter Fisch (Skulpturen) und Ruth Wüthrich («Steinzeitbilder») in der Werkalerie.

Zwei Millionen Franken Ertragsüberschuss

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Jahresrechnung 2000 der politischen Gemeinde Maur schliesst mit einem Vorschlag von 2,023 Mio. Franken ab. Die Ertragsüberschüsse von politischer Gemeinde und Schulgemeinde zusammen belaufen sich auf gut 5 Millionen Franken, was gegenüber den Budgets der beiden Güter eine Ergebnisverbesserung von total 7 Millionen Franken bedeutet. Dieses Resultat ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Steuererträge die Prognosen weit übertrafen.

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2000

Maur macht im Rahmen der positiven Rechnungsergebnisse vieler Zürcher Gemeinden keine Ausnahme. Bei einem Aufwand von 28,452 Mio. Franken und einem Ertrag von 30,475 Mio. Franken resultiert für die politische Gemeinde ein Ertragsüberschuss von 2,023 Mio. Franken. Der Voranschlag rechnete demgegenüber noch mit einem Aufwandüberschuss von 1,794 Mio. Franken. Die Ergebnisverbesserung beträgt deshalb effektiv rund 3,8 Mio. Franken. Dieses erfreuliche Resultat ist einerseits dank einer Unterschreitung des budgetierten Aufwandes um 0,5 Mio. Franken und insbesondere wegen Mehreinnahmen bei den Steuern von 3,2 Mio. Franken zustande gekommen. Die Investitionen liegen mit brutto 8,5 Mio. Franken rund 0,6 Mio. Franken über und mit netto 5,9 Mio. Franken rund 1,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Diese unterschiedliche Entwicklung hängt mit sehr hohen Einnahmen in der Investitionsrechnung zusammen. Diese sind vor allem dank Wasser- und Abwasseranschlussgebühren, die um 1,4 Mio. Franken über dem Voranschlag liegen, erzielt worden. Hier sind die Schwankungen von Jahr zu Jahr ausserordentlich hoch, weil der Zeitpunkt der Schlussabrechnungen für grosse Neubauten schwer prognostizierbar ist. Die Investitionen des Wasserwerks konnten damit zu 73%, diejenigen in der Abwasserentsorgung sogar zu 93% aus direkten Einnahmen finanziert werden. Schwerpunkte der Investitionen bilden in den übrigen Bereichen die Sportanlage mit 1,2 Mio. Franken und die Strassen mit 2,8 Mio. Franken für insgesamt 22 verschiedene Sanierungs- und Ausbauprojekte.

Sportplatz Looren – Schwierige Bodenverhältnisse verteuern die Erdarbeiten um rund 320000 Franken

Bei den Aushubarbeiten für den neuen Sportplatz im vergangenen Sommer und Herbst wurden weit schwierigere geologische Verhältnisse vorgefunden, als auf-

grund der vorherigen Bodenuntersuchungen angenommen werden konnte. Die Schichtungen wichen stark von den Annahmen ab, welche die Fachingenieure anhand von Rammsondierungen und Kernbohrungen getroffen hatten. Dadurch musste eine wesentlich grössere Menge Erdmaterial durch Einmischen von Kalk stabilisiert werden als erwartet. Eine Reihe von zusätzlichen Erschwerissen führte zu erheblichen Mehraufwendungen:

- Offen austretendes Hangwasser im Untergrund und vorher nicht bekannte Meliorationsleitungen erforderten umfangreiche Entwässerungsmassnahmen (Fassen und Ableiten des Wassers)
- Wegen der schlechten Qualität der Erdschichten und infolge eines Wasserstaus in den oberen Erdschichten musste unterhalb der bergseitigen Laufbahn ein Filterteppich (Kieskoffer mit speziellen Filtergeweben ober- und unterhalb der Kiesschicht) eingebaut werden.
- Es kamen sehr viele grosse Gesteinsblöcke mit einem Gesamtvolumen von 525 Kubikmetern zum Vorschein. Ein Riesenfindling im Ausmass von 7x2,5x4 Meter musste vor Ort zerkleinert werden. Die Gesteine wurden schliesslich mit einer mobilen Brechanlage zu Schotter verarbeitet und in die Schüttung eingebaut.
- Die Witterungsverhältnisse im letzten Sommer und Herbst mit lange anhaltenden Regenperioden sowie der hohe Hangwasserspiegel führten dazu, dass massiv breitere Grabenprofile ausgehoben werden mussten. Dies hatte bei den Betonriegeln zur Böschungsabfangung unterhalb der Aeschstrasse einen beträchtlichen Mehrverbrauch an Beton zur Folge.

Insgesamt übertrafen die vorgefundenen Umstände selbst pessimistische Annahmen. Nach vorläufigem Kostenstand betragen die Aufwendungen für den Bereich Erdbau rund 1,26 Mio. Franken, was gegenüber dem Kostenvoranschlag Mehrkosten von rund 320000 Franken bedeutet. Dabei ist die zwischen dem Kostenvoranschlag und der Arbeitsvergabe aufgelaufene Bauteuerung nicht berücksichtigt.

Der Erdbau war Ende 2000 weitgehend abgeschlossen; derzeit wird noch der Kieskoffer für die Laufbahnen fertiggestellt. Die Pause nach den Erdarbeiten war nötig, damit sich der Grund setzen konnte. Die laufend durchgeführten Messungen zeigten, dass sich der Untergrund weitgehend stabilisiert hat. Der Gemeinderat wird in Kürze über die Vergabe der

übrigen Arbeiten (Sportbeläge, Hochbau, Umgebung) befinden. Die Bauarbeiten werden anschliessend fortgesetzt.

Lothar-Blockhaus wird vorbereitet

Die Gemeindeversammlung bewilligte im vergangenen Dezember den Baukredit von 370000 Franken für das Blockhaus-Provisorium «Lothar 2000» auf dem Dorfplatz Binz. Die Baubewilligung wurde inzwischen erteilt. Der Gemeinderat vergab nun die erste Tranche von Aufträgen wie folgt:

Ausführungsplanung, Bauleitung und Abrechnung zu 15000 Franken an das Architekturbüro Hausammann + Partner, Binz; Baumeisterarbeiten zu 21200 Franken an die Firma Wullschleger AG, Erlenchbach; Zimmermannskonstruktion zu 78500 Franken an Heinrich Bösch, Holzbau, Fällanden; Lieferung von Containern zu 53500 Franken an die Firma Conecta AG, Winterthur; Fenster in Holz zu 34400 Franken an die Firma Bösch AG, Amriswil; Elementwände zu 20000 Franken an die Firma Sager Mobile System-Wand, Basel; Elektroinstallationen zu 10500 Franken an die Firma Felix Unholz, Ebmatingen. Zunächst werden die Holzkonstruktion des Blockhauses sowie der Container im Werk vormontiert. Die Bauarbeiten in Binz werden voraussichtlich im Mai beginnen. Der Bau soll rechtzeitig auf das Dorffäscht Binz am 30. Juni in Betrieb genommen werden.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Beim Wasserreservoir Stuhlen wird ein neuer Steuerschrank montiert. Die alte Steuerung war im Herbst 2000 durch einen umstürzenden Baum zerstört worden. Die Baukosten betragen 81000 Franken.
- Zur Verbesserung der energetischen Situation in der Sporthalle Looren werden als Ersatz für die bestehenden Vorhänge elektrische Lamellenstoren montiert und die Lüftungsanlage wird saniert. Der Gemeinderat genehmigte ein Projekt des Architekturbüros Bolliger und gab den nötigen Kredit von 82000 Franken frei, welchen die Gemeindeversammlung mit dem Voranschlag bewilligt hatte. Die Arbeiten wurden wie folgt vergeben: Lieferung und Montage der Storen zu 31200 Franken an die Firma Griesser AG, Dietlikon; Lüftungsanlage zu 15400 Franken an die Firma Meier Kopp AG, Zürich; Elektroinstallationen zu 10800 Franken an die Firma Oeschger Elektro AG, Dübendorf.

Fortsetzung auf Seite 3

«Sie sind wichtig für uns, weil Sie Sie sind»

Informationsveranstaltung zur Debatte um die Sterbehilfe im Zollingerheim Forch

go. Am vergangenen Dienstag fand im Alters- und Pflegeheim Maur eine Informationsveranstaltung zur aktuellen Debatte um die Sterbehilfe und -begleitung statt. Unter der Moderation von Jacqueline Sonogo Mettner, Pfarrerin in Maur, informierten vier Fachleute aus Psychologie, Pflege, Medizin und Seelsorge.

«Diese Veranstaltung soll dazu beitragen», steckte Jacqueline Sonogo Mettner das Ziel der Veranstaltung im Zollingerheim ab, «dass das Gespräch um die letzte Lebensphase nicht länger verdrängt, ja tabuisiert wird. Der oder die Sterbende soll eine solidarische Begleitung bis zuletzt erfahren.» Dazu hatte sie – im Namen

der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde – vier auf dem Gebiet der Sterbehilfe engagierte Fachleute eingeladen. Wobei auffiel, dass die Meinung der Gastgeber, der Heimleitung des Zollingerheims, nicht gefragt war: Hans-Dieter Schneider, Professor für angewandte Psychologie – mit dem Forschungsschwerpunkt Gerontopsychologie – an der Universität Freiburg, Betty Maurer, Maur, als diplomierte Krankenschwester mit Zusatzausbildung in palliativer Medizin,

blieben. Neben vielen einzelnen, setzten sich eine schweizerische Gesellschaft und ein Zürcher Netzwerk für die Verbreitung des palliativen Gedankenguts ein, um es auch in Lehre und Grundgesetz zu verankern.

Hans Peter Bochslers blies ins gleiche Horn, dieses Mal aus der Sicht des Arztes. Um den Patienten müsse sich ein «magisches Dreieck» bilden. Heimleitung, Pflegedienstleitung und Arzt – aus seiner heutigen Sicht käme noch der Seelsorger hin-



Die Referenten (v.l.n.r.) während der Diskussion mit dem Publikum: Matthias Mettner, Betty Maurer, Jacqueline Sonogo Mettner, Hans Peter Bochslers und Hans-Dieter Schneider. (Foto: go)

- Fortsetzung von Seite 2
- Der Sanierungskredit für die Tobelstrasse, Forch, musste um 91'000 Franken (auf 467'000 Franken) aufgestockt werden, weil die kantonalen Fachstellen weit aufwändigere Massnahmen für den Bachdurchlass verlangten, als ursprünglich vorgesehen. Zudem erwies sich im Rahmen der Bauausführung die bestehende Strassenentwässerung als ungenügend, weshalb mit einer neuen Ableitung Abhilfe geschaffen wird.
 - Als neuer architektonischer Gutachter im Auftragsverhältnis wurde Herr Markus Vogel, Architekt ETH/SIA/SWB, Stäfa, verpflichtet. Markus Vogel ist seit 13 Jahren Inhaber eines eigenen Architekturbüros. Er wird den Bauausschuss zusammen mit der bisherigen Gutachterin Katharina Dobler, Architektin ETH/SIA, bei der Beurteilung von Baugesuchen vor allem in Kern- und Landwirtschaftszonen fachlich beraten.
 - Wegen einer defekten Quellwasserleitung floss kein Wasser mehr in eine Brunnenstube im Gebiet Leigrueb, Binz. Mit der Erstellung einer neuen Verbindungsleitung von 120 Meter Länge zwischen den Brunnenstuben und einer neuen Entleerungsleitung wird das Problem behoben. Die Kosten dafür betragen 41'000 Franken.
 - An der Weidstrasse, im Bereich der Einmündung «In der Weid», wird ein Verkehrsspiegel aufgestellt. Nachdem die Quartierstrasse «In der Weid» zur Stoppstrasse erklärt wurde, verlangte die zuständige kantonale Fachstelle die Montage eines beheizten Spiegels. Die Kosten dafür betragen 9'700 Franken.

Markus Gossweiler

Pflege und Begleitung in der ambulanten Gemeindekrankenpflege Dübendorf tätig, Hans Peter Bochslers, Wallisellen, Vorsitzender der Vereinigung Zürcher Ärzte an Alters- und Pflegeheimen, und Matthias Mettner, Maur, als Theologe und Sozialwissenschaftler Studienleiter an der Paulus-Akademie, Zürich, sowie Autor und Herausgeber eines Buches zur Debatte über Sterbehilfe und -begleitung.

Bis zuletzt würdig leben, ...

«Warum ist unsere Gesellschaft bestürzt», fragte Schneider, «wenn ein junger Mensch Selbstmord begeht, zeigt aber Verständnis bei einem älteren? Glaubt sie, nur der jüngere leiste einen wertvollen Beitrag an die Öffentlichkeit, während der ältere nichts als Kosten bringe?» Nein, auch der Suizid eines alten Menschen sei erschütternd. Könne er sein Leben jedoch bis zu den letzten Fragen selbst beeinflussen, spüre er, dass er noch mit dem Sterben dem Bewusstsein seiner Umwelt einen wertvollen Dienst leiste.

Auch für Maurer stand ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod im Mittelpunkt des Referates. Die Schmerzen und Leiden der letzten Phase liessen sich durch die palliative Medizin und Begleitung – wie sie sich im Hospizgedanken verkörpern – so lindern, dass die Lebensqualität von Patient wie Angehörigen erhalten

zu – ermöglichten dem Sterbenden ein Leben bis zuletzt, aber nur, wenn er keine Schmerzen habe, die Lebensqualität erhalten bliebe und so ein würdiges Sterben möglich sei. Auf dieses Ziel hin müssten Ärzte, Pflegenden und Patient ein dichtes Netzwerk aus Liebe und Kommunikation knüpfen.

...denn das Sterben ist ein kostbarer Teil des Lebens

Mit einer Geschichte Jeremias Gottlebs, in der der Grossvater sein Leben in die Hände Gottes legt und darauf friedlich stirbt, erinnerte Matthias Mettner daran, dass Exit und Dignitas mit ihrer Hilfe zum Sterben überflüssig würden, wenn vorher alle Möglichkeiten einer Hilfe zum Leben bis zum Sterben genutzt würden. Ganz wie es Cicely Saunders, die Gründerin der Hospizidee, in den 60er Jahren formulierte: «Sie sind wichtig für uns, weil Sie Sie sind. Daher möchten wir, dass Sie bis zuletzt leben und dann in Frieden sterben.»

In der anschliessenden Diskussion wurde festgehalten, dass – abgesehen von der politischen Frage nach den Kosten – trotz aller «fachlichen» Kompetenz die Rolle der Seelsorge nicht unterschätzt werden dürfe: Nur ein Mensch, der unter ihrer behutsamen Führung sein unvollkommenes Leben als wichtig erkenne, sterbe in Frieden.

Die Jungsenioren Maur unterwegs

Frühjahrswanderung im Solothurner Jura (Belchenfluh)

Wir treffen uns am Donnerstag, den 19. April, um 8 Uhr im Zürcher Hauptbahnhof am Perronkopf des Schnellzuges Zürich-Lenzburg-Olten-Biel (Abfahrt 8.06 Uhr). In Olten steigen wir in den Lokalzug um und erreichen kurz vor neun Uhr Hägen-dorf, den Ausgangspunkt unserer Wande-rung. Nach einem kurzen Marsch durch das Dorf am Jurasüdfuss steigen wir ein in die wildromantische Teufelsschlucht. Über Stege und Brücken schlängelt sich der schmale Fussweg stetig bergan, immer das klare Bächlein als Begleiter. Eindrück-liche Wasserfälle, imposante Felsforma-tionen und eine vielfältige Flora und Fauna erfreuen uns. Nach rund anderthalb Stunden Aufstieg erreichen wir die Solo-thurner Höhenlinik Allerheiligen. In ei-ner gemütlichen Bergwirtschaft nebenan geniessen wir unsern wohlverdienten Kaffee mit Gipfeli. Nach diesem Znüni-

halt steigen wir weiter bergwärts und er-reichen um die Mittagszeit unser Ziel, die Belchenfluh auf rund 1000 m ü. M. Hier erwartet uns eine prächtige Aussicht, Richtung Süden übers Mittelland bis in die Berner- und Walliser Alpen und Richtung Norden ins Baselbiet und zum Schwarz-wald.

Nach Genuss der eindrucklichen Rund-sicht stärkt uns das mitgebrachte Picknick aus dem Rucksack. Nachdem jeder seinen Magen und seine Augen gestillt hat, bre-chen wir zum Abstieg auf. Auf einer gleichmässig verlaufenden Bergstrasse, welche vom Militär im Ersten Weltkrieg erstellt wurde, geht es vorbei an im Jura-kalk eingearbeiteten Fahnenemblem-en von verschiedenen eidgenössischen Trup-peneinheiten. Auf dem Abstieg begegnen wir dem General-Wille-Haus, und wenn wir Glück haben, können wir auch Gämsen erspähen. Nach rund zweistündi-ger Wanderung erreichen wir die Berg-wirtschaft Rumpel, wo wir uns nochmals für den restlichen Abstieg nach Olten stär-ken. Die SBB bringen uns um 17.31 Uhr wieder nach Zürich.

Die gesamte Wanderzeit beträgt rund 5 Stunden, die Höhendifferenz knapp 700 Meter.

Da der Reiseleiter über die Ostertage abwesend ist, sind die Anmeldungen bis am Ostermontag, den 16. April an Oskar Bachmann, Telefon 980 11 74 zu richten. Auskunft über die Durchführung der Wanderung erteilt am Mittwoch, den 18. April, zwischen 16 und 18 Uhr Telefon 980 12 51.

Peter Blum

Märtegge

Verschiedenes

Nordic-Walking-Kurse, neu ab April/Mai in der Region Maur, 8x50 Minuten, Fr. 120.- (inkl. Stockmiete), Nordic-Wal-king-Leiterin: M. Voorbraak, Telefon 980 64 25 oder www.wellwell.ch.

Kleine Dienstleistungen

Französisch-, Russisch-, Polnisch-Un-terricht, auch technische Übersetzungen, Maur und Umgebung, Fr. 40.-/Stunde, Telefon 071 672 57 17.

Ferien offen! Spiele/Fussballschuhe/Reitartikel/Rollerblades/Kleider: **Max + Moritz**, Im Glockenacker 37, Witikon, Dienstag, 14-18 Uhr.

Anzeigen



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68

Wir wünschen Ihnen schöne Ostern!

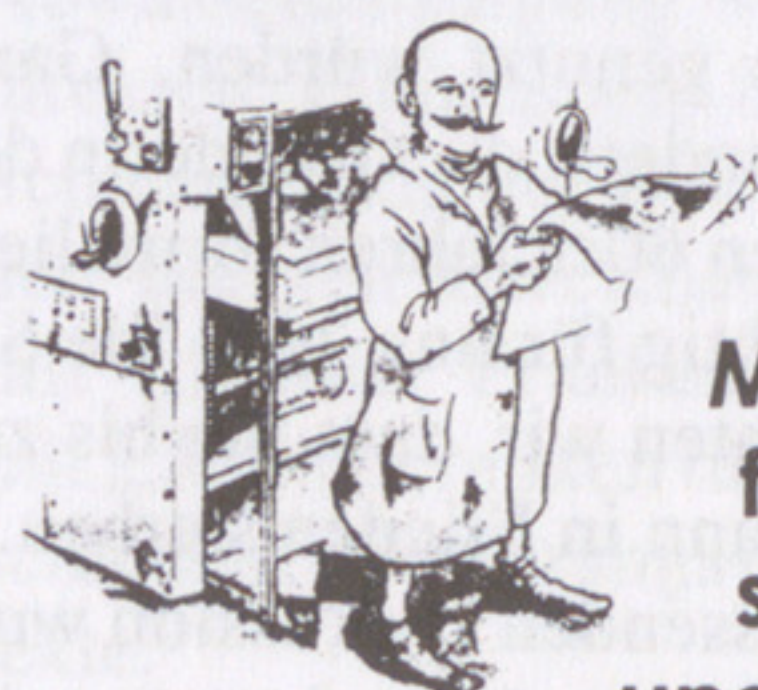
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00



**Kopf
Körper
Kraft**

Indonesian Karate Maur
Harmonie und Selbstbewusstsein

Infobroschüre 980 13 25



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig!**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inserat-
bestellschein unter gleichzeitiger
Beilage des Betrages in Noten
oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Samstag im Postfach oder bei
der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____

Ort _____

Anzahl Erscheinungen _____

mal _____

Viele Gewinner und ein Hauptgewinner

Informationsveranstaltung der Musikschule Maur vom 31. März 2001

Am 31. März stellte die Musikschule ihr Angebot im Loorensaal vor. Diese Vorstellung war verbunden mit einem Wettbewerb, bei welchem die Kinder (zum Teil mit Unterstützung der Eltern) einerseits das gezeigte Instrument und andererseits das gespielte Stück erraten mussten. 38 Kinder beteiligten sich am Wettbewerb und erreichten folgende Punktezahl.

Das Maximum von 29 Punkten erreichten:

Bräker Andrea, Püntstrasse 8, Maur
Frauenfelder Simon, Weid, Maur
Freimüller Ueli, Eggstrasse 12, Maur
Meier Jonathan, alter Seeweg 17, Maur
Meier Simon, alter Seeweg 17, Maur

28 Punkte erreichten:

Bolt Remo, im Unterdorf 12, Maur
Bolt Valentin, im Unterdorf 12, Maur
Gracej Dan, Langacherstrasse 25, Forch
Haab David, Schulhausstrasse 8, Forch
Haab Mirjam, Schulhausstrasse 8, Forch
Keller Daniela, im Rägeboge 1, Maur
Keller Oliver, im Mattenacher 3, Maur
Keller Yanick, im Mattenacher 3, Maur
Pfenninger Heinrich, Forchstrasse 113, Forch

27 Punkte erreichten:

Bachofen Sarah, Fluh 7, Maur
Bollier Laura, Hubrainstrasse 24, Maur
Bollier Lisa, Kehlhof, Maur

Keiser Jérôme, Mühlestrasse 1, Maur
Keiser Michel, Mühlestrasse 1, Maur
Mettner Marie-Lou, Kirchweg 3, Maur
Pfeifer Melody, Hausacherstrasse 79, Binz
Remus Tamara, Walzenhausen
Remus Jeremy, Walzenhausen
Staub Kevin, Hinterwisstrasse 13, Ebmatingen
Staub Natascha, Hinterwisstrasse 13, Ebmatingen

Die Namen der weiteren Wettbewerbsteilnehmer folgen in der nächsten «Maurmer Post».

Der Schulpfleger, Arthur Pünter, zog unter der Aufsicht der Schulsekretärin, Margreth Mathys, und der Musikschulsekretärin, Nicole Hauri, aus den fünf richtigen Wettbewerbsbogen den Hauptgewinner Jonathan Meier, aus Maur.

Jonathan Meier erhält als Hauptpreis ein Musiklexikon für Kinder sowie einen Gutschein der Firma Jecklin. Die vier weiteren Teilnehmer mit der maximalen Punktezahl erhalten je einen Gutschein der Firma Jecklin und alle, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, erhalten eine Musikschulmappe.

Die Preise können beim Sekretariat der Musikschule abgeholt werden.

Allen Wettbewerbsteilnehmern und -teilnehmerinnen gratulieren wir ganz herzlich.
Musikschule Maur

Auflösung des Wettbewerbs

1. Trompete/Schlagzeug
Sechseläutenmarsch
2. Akkordeon
Wenn eine tannigi Hose hät
3. Panflöte
Morning has broken
4. Posaune
Heut ist Konzert bei den Fröschen
5. Gitarre
Der Kuckuck und der Esel
6. Querflöte
Aus der Zauberflöte, der Vogelfänger
7. Keyboard/Synthesizer
Alli mini Äntli
8. Violine
Schlaf Chindli schlaf
9. Klavier/Flügel
Det äne am Bärgli
10. Blockflöte
*Alle Vögel sind schon da/
Oh du goldigs Sünneli*
11. Cello
*Ich ghöre es Glöckli/
Ihr Kinderlein kommet*
12. Klarinette
Lustig ist das Zigeunerleben
13. Saxophon
Der Mond ist aufgegangen
14. Steptanz
*Bruder Jakob/
S chrücht es Schnäggli*

Börse für fast alles, was Räder hat

Am vergangenen Samstag fand in der Looren die von der SVP Maur organisierte Velobörse statt

Ausser «gewöhnlichen Fahrrädern» konnten Besucher der beliebten, zum achten Mal von der SVP Maur organisierten Velobörse unter anderem ein 95-jähriges Militärvelo, Dreiräder, Kinderwagen, Inline-Skates und Zubehör wie Velokindersitze ergattern.

Helmut Fassnacht vom Organisationskomitee schätzte, dass an der diesjährigen Velobörse ca. 25 bis 30 Fahrräder einen neuen Besitzer fanden: «Praktisch finde ich die Velobörse vor allem deshalb, weil Interessenten die Fahrräder gleich ausprobieren können, was bei Zeitungsinseraten ja nicht möglich ist», führte er aus.

Frisch gewaschen und säuberlich geputzt standen sie auf dem Platz vor dem Loorenschulhaus – die farbenfrohen Kindervedelos. Ihre jungen Besitzer hatten keine Verwendung mehr für sie, da sie zu klein für sie geworden waren. Oder die Kinder zu gross für sie? Wie dem auch sei – beliebt waren jedenfalls die sogenannten Tauschgeschäfte, bei denen Familien



Freudestrahlend probiert der anderthalbjährige Joshua Scheler seinen neuen Traktor aus.
(Foto: Nicole Zurbuchen)

ihre alten Velos auf dem Schulhausplatz aufstellten und schon wenig später mit einem oder zwei etwas grösseren Exemplaren wieder von dannen zogen.

Betont sei, dass an der Velobörse nicht nur mit Fahrrädern gehandelt werden kann, sondern mit praktisch allem, was Räder hat (mit Ausnahme von Autos). So fand beispielsweise ein zum Verkauf angebotener Spieltraktor schon nach wenigen Minuten einen neuen, stolzen und freudestrahlenden Besitzer (siehe Foto).

Uraltes Militärvelo

Ein neues Zuhause suchte auch ein beinahe hundertjähriges Militärvelo der Marke Oltenia, dessen Rahmen aus dem Jahr 1905 stammt. Im Übrigen konnten an der Velobörse auch nagelneue Velos vom 2-Rad-Center Boller erstanden werden: Im Sortiment befanden sich ausserdem Mountainbikes, die mit einer (die Bremsleistung beträchtlich erhöhenden) Scheibenbremse und verstellbarer Federung ausgerüstet sind.
Nicole Zurbuchen



Restaurant Schürli

Orientalisches Buffet

Libanesische Spezialitäten à discrétion

Fr. 38.– pro Person inkl. Dessert

Jeden Donnerstag, von 18 bis 21 Uhr

Reservierungen bitte unter Telefon 980 20 70
oder per Fax 980 21 34 (Montag geschlossen)

Restaurant Schürli, Forchstrasse 113b, 8127 Forch

Coiffeur Neuhof

Maur

Coiffeur Neuhof • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8 bis 14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 980 28 75

RAU

arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Restaurant **FREI**

SCHUTZ

Karfreitag

Geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere Fischspezialitäten und vieles mehr...

Osterfeiertage

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten mit einem festlichen Ostermenü.

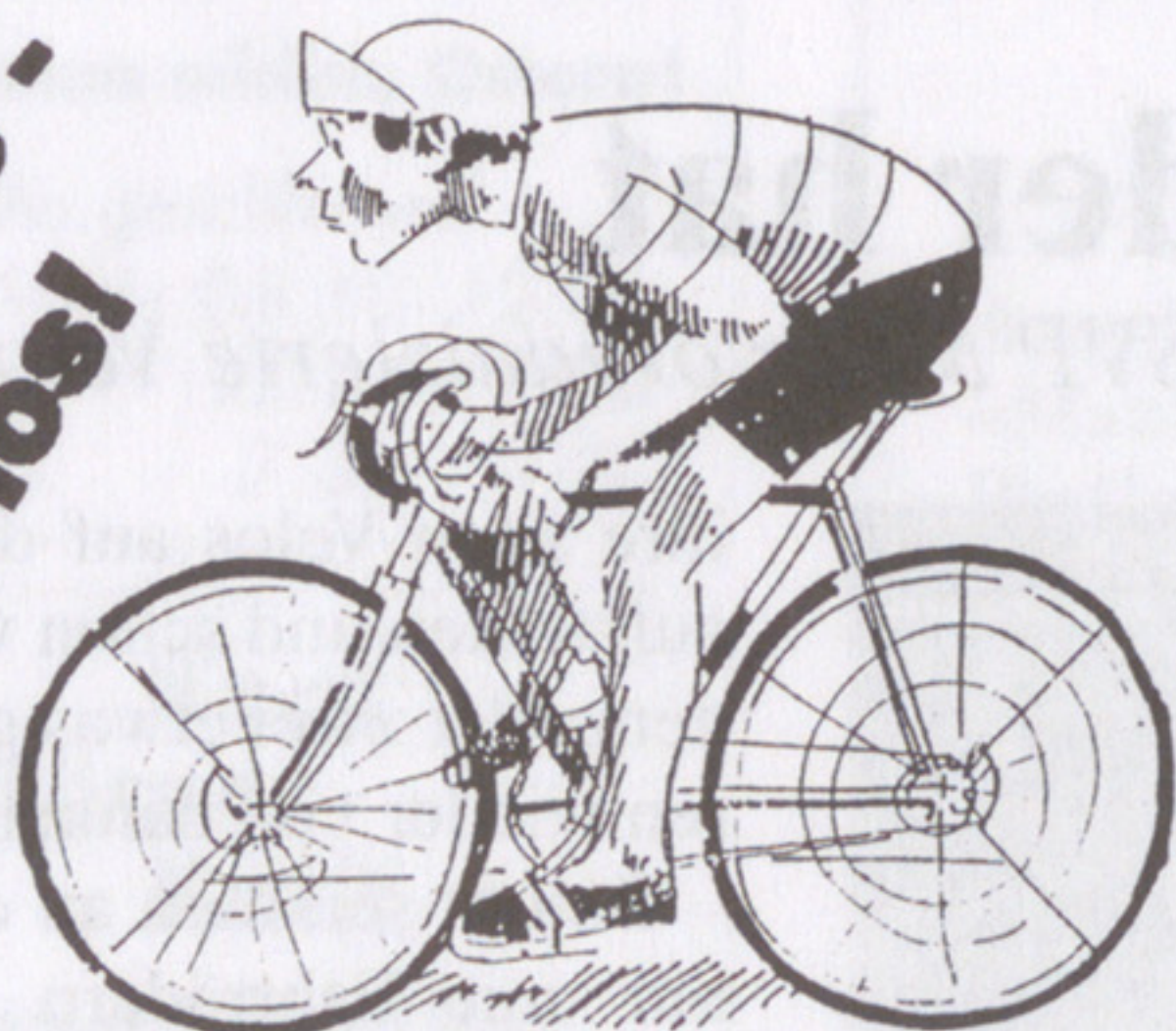
Auf Ihre Reservation freuen sich Maja und Göpf Stebler und das ganze Freischützteam.

Unsere Öffnungszeiten: Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag jeweils ab 10 Uhr, Samstag ab 9 Uhr.

Restaurant Freischütz, 8124 Maur

Telefon 980 01 07, Fax 980 62 80

Auf die Plätze - fertig - los!



Kinderwoche
vom 17. - 22. April

Wer? Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse
Wann? Dienstag bis Samstag, von 14 bis 16.30 Uhr
Sonntag, Kindergottesdienst um 10 Uhr
Wo? Mühle Maur
Von wem? Freie Evangelische Gemeinde Maur

Anmeldung nicht nötig! Du bist auch herzlich willkommen, wenn du nicht jeden Nachmittag dabei sein kannst! Auch deine Eltern dürfen jederzeit hereinschauen!

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und haben eine kleine Hausdruckerei. Wir suchen für

3 bis 5 Tage pro Monat

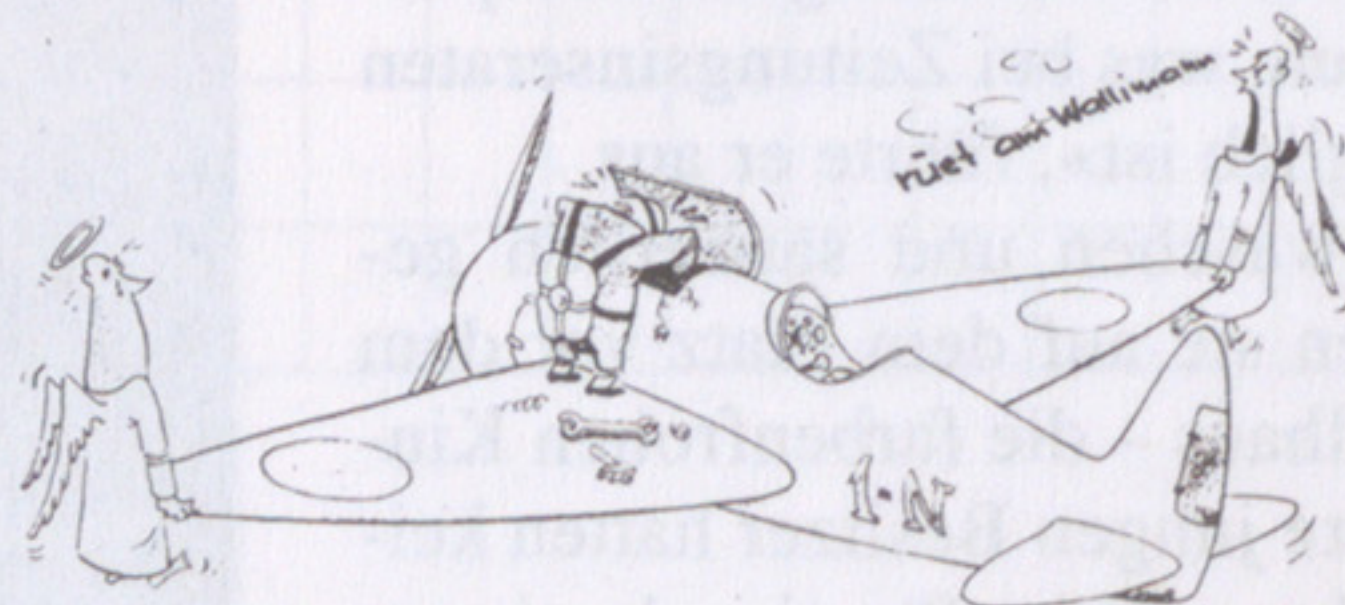
Offsetdrucker / Hilfsdrucker
für Kleinoffsetmaschine

Evtl. **handwerklich begabter Mann**, der bereit wäre, sich anlernen zu lassen. Arbeit am Wochenende ist prinzipiell möglich. Ideal auch für Rentner oder Frührentner, der einer Beschäftigung nachgehen will. Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte Herr Schöpfer, Schöpfer AG, Zollikonstrasse 27, 8122 Binz Telefon 01 980 26 44.

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung bestbekannter Marken Verkauf und Reparatur sämtlicher Automarken Lieferung aller Ersatzteile

Gesang und Kunst hat sie zusammengeführt

Hans-Peter Fisch und Ruth Wüthrich in der Werkalerie Maur

sl. Beide Künstler sind von Steinen fasziniert und singen gerne. Hans-Peter Fisch zeigt seine Skulpturen, Ruth Wüthrich «Steinzeitbilder», die ihre Farbe Steinstaub und Sand verdanken, bis zum 22. April in der Werkalerie Dorfplatz in Maur.

Ruth Wüthrich aus Stäfa und Hans-Peter Fisch aus Oetwil am See kennen sich durch das gemeinsame Singen im Gemischten Chor Stäfa. Hans-Peter Fisch hat

Skulptur erreichte er durch unterschiedliche Bearbeitung. Die helleren Stellen sind gespitzt und gestockt, die glänzenden dunklen Stellen geschliffen.

Vom Journalismus zur Kunst

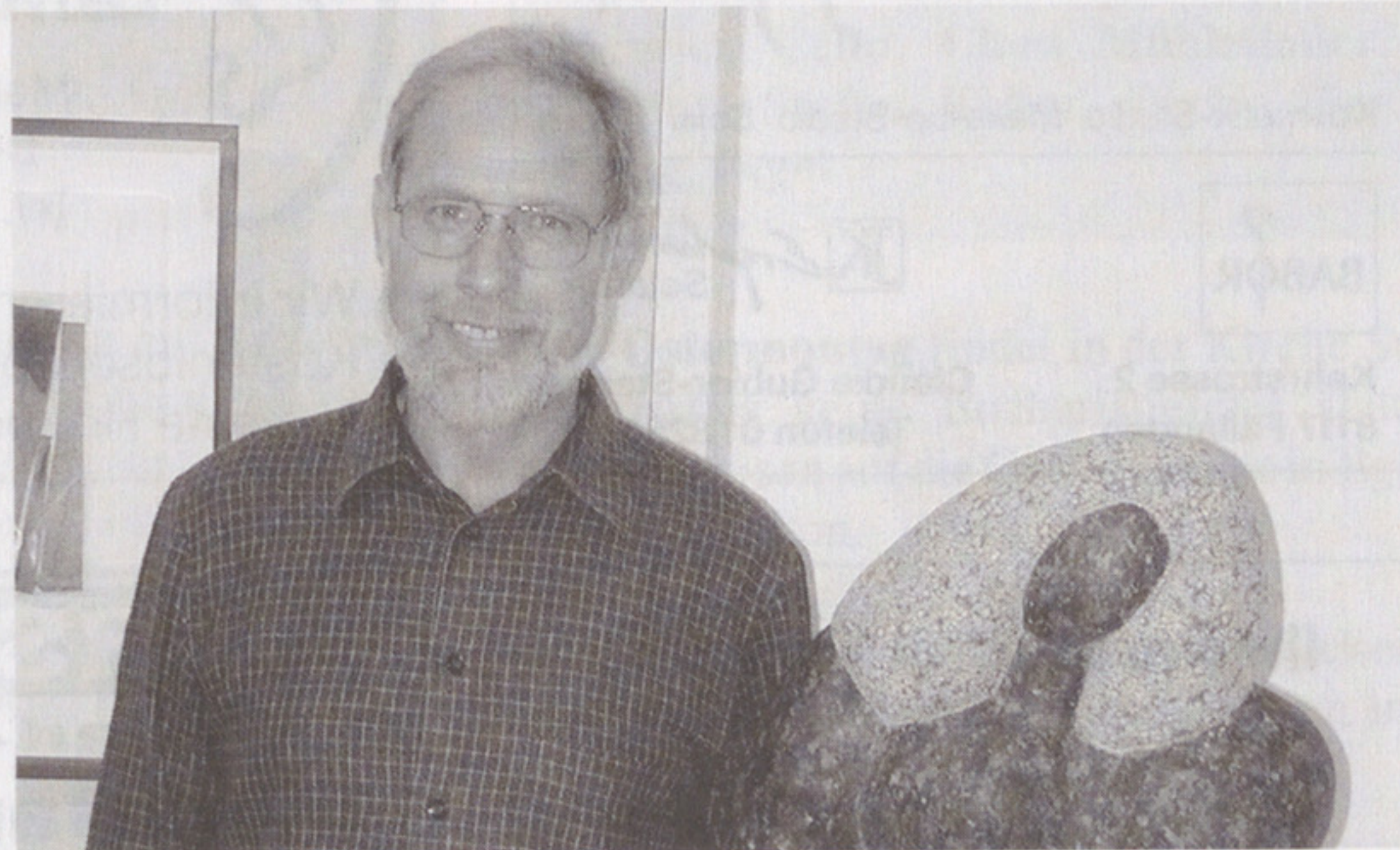
Schon als Kind war Ruth Wüthrich bei kreativen Tätigkeiten wie Malen und Werken am glücklichsten. Beruflich schlug sie jedoch einen anderen Weg ein. Nach abgeschlossenem Biologiestudium arbeitete sie fünf Jahre lang als Wissenschafts-

Seither beschäftigt sie sich hauptsächlich mit ihrer gestalterischen Tätigkeit.

In der Werkalerie Dorfplatz Maur zeigt sie ihre «Steinzeitbilder». Das Material dazu ist teilweise ein Recyclingprodukt ihrer bildhauerischen Tätigkeit. Wenn sie Speckstein bearbeitet, fällt feiner Specksteinstaub an, den sie in einer Art «Trockenmalen» schichtweise in ihren Bildern aufträgt. Sie verwendet für die in Erd- und Grautönen gehaltenen Collagen keine künstlichen Farben, sondern nur naturbe-



Ruth Wüthrich, Stäfa.



Hans-Peter Fisch, Oetwil am See.

(Fotos: sl)

bereits 1997 an einer Gruppenausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur mitgemacht. Gerne hat sich nun seine Gesangskollegin für die Ausstellung vom 4. bis 22. April mit ihm zusammengetan.

«Ich habe es einfach probiert»

Der berufliche Allrounder Hans-Peter Fisch erklärte an der Vernissage vom 4. April, er komme eigentlich vom Modellieren her. Steine zu bearbeiten habe ihn auch interessiert. Sein Lehrer habe dazu Kurse im Tessin organisiert, an denen er jedoch aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. «Da habe ich es einfach probiert.» An Steinblöcken, die nutzlos herumlagen, begann er zu arbeiten. Die in der Werkalerie ausgestellten Objekte zeigen, dass er sich autodidaktisch zu einem sehr guten Bildhauer entwickelt hat. Immer noch faszinieren ihn die verschiedensten Ausgangsmaterialien: Bronze, Lavastein, Muschelkalk, Serpentin und auch Holz. Davon zeigt er in der Ausstellung verschiedene Exponate. Vor seiner Lieblingsskulptur aus Serpentin liess er sich fotografieren. Die Zweifarbigkeit der

journalistin beim «Tages Anzeiger». Nach einem Auslandsaufenthalt und Familiengründung entdeckte sie den spielerischen Umgang mit Farbe, Alabaster und Speckstein. Vor sechs Jahren erfüllte sie sich den Traum eines eigenen Ateliers in Stäfa.

lassene Materialien, wie Erde, Sand und Steinstaub, die sie auf leimhaltige Textilstreifen aufträgt.

Das Resultat sind ruhige, abstrakte Bilder, die den Betrachtenden viel Raum für die eigene Fantasie lassen.

Augsburger Domsingknaben

Konzert am 18. April in der Kirche Maur

Die Augsburger Domsingknaben können auf eine bis ins 15. Jahrhundert zurückreichende Tradition verweisen. Die kontinuierliche liturgische Präsenz beim sonntäglichen Kapitelamt im Augsburger Dom und der konsequente Umgang mit gregorianischem Choral, altklassischer Polyphonie und klassischer Moderne, Werken von Bach und nicht zuletzt der präzisen Leichtigkeit der deutschen Volkslieder sichern dem Knabenchor ein konstant hohes Niveau. Unzählige Konzertreisen rund um den Globus, CD-Produktionen und Opernverpflichtungen sind der Lohn intensiver Stimmschulung und Beherrschung der Einzelstimmen. Solisten der Augsburger Domsingknaben sind immer wieder an bedeutenden Bühnen engagiert.

Reinhard Kammler übernahm die Domsingknaben 1976 als Domkapellmeister und hat sie zu einem europäischen Spitzenchor dirigiert. Für seine Arbeit wurde er nebst anderem mit dem päpstlichen

Silvesterorden und dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Am kommenden Mittwoch, 18. April, 20 Uhr geben die Domsingknaben in der Kirche Maur ein Frühlingskonzert. «Surrexit pastor bonus» von Orlando di Lasso wird aus fünf Stimmen zum Auftakt erklingen. Sätze aus dem Stabat Mater, «Fürchte dich nicht, ich bin bei dir» von Bach werden nebst vielen anderen geistlichen Werken im ersten Teil erklingen. Drei Madrigale führen über zum heiteren Frühlingserwachen mit Mozart und Schumann, bekannte Volkslieder begleiten uns in den Abend, der mit «Kein schöner Land» ausklingen wird.

Der Eintritt ist frei. Mit einer Kollekte helfen Sie mit, die Unkosten zu decken. Gerne laden wir Sie zu diesem musikalischen Ereignis ein.

Allen Gastgebern der Domsingknaben sagen wir ein herzliches Dankeschön.

*Für die reformierte Kirchgemeinde Maur
Pfarrer Kurt Gautschi*

Die Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur dauert vom 4. bis 22. April. Die Öffnungszeiten sind: Mittwoch bis Freitag, 18–20 Uhr; Samstag und Sonntag, 11–14 Uhr; Ostermontag, 11–14 Uhr; Karfreitag geschlossen.

M O V e

Fitness c e n t e r

Im Zentrum Witikon Tel. 382 28 88

Mo - Fr 9 - 21 / Sa 9 - 15 / So 10 - 13 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Ostersonntag, 15. April, 10 Uhr
Gottesdienst

im Singsaal des Schulhaus Maur.
Parallel dazu wird für die Kinder eine
Sonntagsschule und ein **Kinderhort**
angeboten.

Neu in der Region!
TAXI SCHINDLER

079 648 44 44

Airport-Service

In- und Auslandfahrten

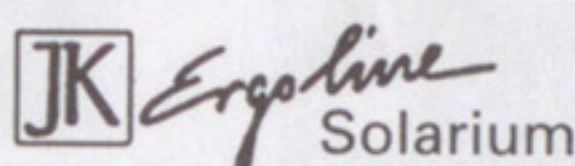
Franz Schindler, Volketswil

Fax 946 44 45, E-mail info@taxischindler.ch

Beauty
Face



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio



Kehrstrasse 2
8117 Fällanden

Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77

Damit Sie das Leben nicht nur
sehen, sondern auch hören.
Ihre Adresse für mehr
Lebensqualität:



Hörgeräte

Tamagni ag

Marktgasse 1

Dübendorf

Tel. 882 19 10

- Wir informieren Sie gerne.
- Kostenlose Hörtests
- Neueste Hörtechniken

Malergeschäft

Andreas Schnetzer



Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

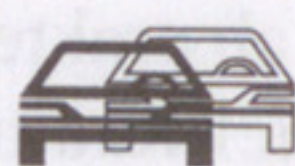
- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Ihr Partner für Peugeot



Garage
MINORETTI



Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06

PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag



Verkehrskunde-Kurse
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00



Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Mit der Natur

Berger's
Hof-Lädeli

Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Ostereier mit
Naturfarben gefärbt**

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Grunderziehungskurse (Handlingskurs)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind
herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Tel. 079 319 68 48

Gelegenheit: in **Ebmatingen**, günstig zu
verkaufen, Steuerfuss 79 %, helle, liebevoll re-
novierte

4-Zimmer-Wohnung

BWF 103 m², unverbaubare Weitsicht,
Bad und Küche neu, separates WC, Parkett,
ISDN-Anschluss, Balkon,
Keller und Estrichabteil, Parkplatz,
Garageneinstellplatz vorhanden.
Zentral gelegen an der Zürichstrasse,
5 Minuten von Einkauf, Bus, Schulen und Post.
Auch geeignet für Einzelfirma als Büro / Wohnen
und Steuerdomizil.

Verkaufspreis: Fr. 398 000.-

Telefon P: 079 564 46 03 oder

G: 01 874 60 87, Herr Zenhäusern verlangen.

In Ebmingen, neu renovierte
3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz zu vermieten.

Miete monatlich Fr. 1730.- inkl. NK,
GS, WS und GK vorhanden.

Parkplatz nach Absprache.

Nähere Auskunft unter 01 833 06 19.

Zu vermieten schöne, helle

2 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Galerie und schöner Sicht auf den
Greifensee, eigener Waschturm,
ab 1. Mai 2001. Miete Fr. 1850.- inkl.
NK. Telefon 079 420 85 91.

Rentnerin, NR, keine Haustiere,
sucht in der Gemeinde Maur oder
Umgebung ruhige

2 1/2- bis 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Parterre oder 1. Stock. Bis ca.
Fr. 1500.- inkl., per sofort oder nach
Vereinbarung, Telefon 01 980 33 06.

Ein Todesfall – was ist zu tun?

Notfalldienst in der Zeit vom 13. bis 16. April 2001

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Telefon 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Zivilstandsamt Maur wie folgt erreichbar:

Samstag, 14. April 2001
8–9 Uhr, Telefon 980 21 88

Montag, 16. April 2001
8–9 Uhr, Telefon 980 21 88

Das Merkblatt «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Es kann bei der Gemeindeverwaltung Maur bezogen werden.

Zivilstandsamt Maur

Markus Holzmann, Pfarreileiter
Oswald Krienbühl, Pfarrprovisor
Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.
Telefon und Fax 980 18 21, Bürozeiten:
montags, 10–12; mittwochs, 8.30–12.30;
donnerstags, 10.30–12 Uhr.
Die Pfarreimittelungen erscheinen
in der «Maurmer Post» und im «Forum»
(Pfarrblatt) alle 14 Tage.

Leben mit Jesus Christus

Unter diesem Leitgedanken wollen wir
in diesem Jahr unsere Gottesdienste in
der Karwoche und an Ostern stellen.

Hoher Donnerstag, 12. April ER liebt uns

«Ich habe euch ein Beispiel gegeben»
(Joh 13,15)

20 Uhr, **Eucharistiefeier mit Kommunion unter beiden Gestalten von Brot und Wein.** Beteiligung der Erstkommunikanten, Kirche St. Franziskus.

21–24 Uhr, **Gebetswache** in der Kirche St. Franziskus. Ab 21 Uhr, **Spirituelle Nacht für Jugendliche** in den Räumen von St. Franziskus.

Karfreitag, 13. April ER stirbt für uns

«Kreuziget ihn» (Joh 19,15)

15 Uhr, **Karfreitagsliturgie** in der Kirche St. Franziskus. Orgel: Jörg Maag, Geige: Hans Ueli Maag.

Osternacht, Samstag, 14. April ER besiegt den Tod

«Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten» (Lk 24,5)

21 Uhr, **Feier der Osternacht, Osterfeuer, Weihe der Osterkerze, Erneuerung der Taufe**, Tauffeier von Jenny Louisa Wyrsh. **Eucharistiefeier.** Mu-

sikalische Gestaltung: **Andreas Henrici**, Cello; **Clara Mühlethaler**, Violine; **Stefan Keller**, Oboe; **Jörg Maag**, Orgel. Mitgestaltung von Jugendlichen und Firmlingen.

Ostersonntag, 15. April ER lebt unter uns

«Er ist auferweckt worden, gemäss der Schrift» 1. Kor 15,4

Feierliche Eucharistiefeier zum Osterfest

9.15 Uhr, Zollingerheim Forch
11 Uhr, Kirche St. Franziskus

Musikalische Gestaltung: **Andreas Henrici**, Cello; **Clara Mühlethaler**, Violine; **Stefan Keller**, Oboe; **Jörg Maag**, Orgel.

Am **Ostermontag** findet in der Kirche St. Franziskus keine Eucharistiefeier statt; wir verweisen auf die Gottesdienste in Egg und in Witikon.

Wer die Gelegenheit zum **persönlichen Beichtgespräch** nutzen möchte, kann im Pfarrvikariat einen Termin abmachen.

Weitere Gottesdienste nach Ostern Montag, 16. und 23. April,

19 Uhr, Rosenkranz.

Mittwoch, 18. und 25. April

9.30 Uhr, ökumenische Andacht im Zollingerheim.

Donnerstag, 19. und 25. April

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Wir wünschen allen Pfarreimitgliedern und den Lesern der «Maurmer Post» ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Markus Holzmann, Amanda Ehrler, Oswald Krienbühl

Wir gratulieren

Am 14. April können Bertha und Josef Klein-Diener in der Letzi 41 in Uessikon ihre goldene Hochzeit feiern.

Zuerst bewirtschaftete das Ehepaar zusammen mit den Eltern den kleinen Bauernbetrieb in Uessikon. Im Jahre 1963 übernahm es die Abwartstelle im neu erbauten Gemeindehaus in Maur, die es während mehr als 20 Jahren versah. Josef Klein arbeitete zusätzlich noch im Baugeschäft Müller.

Wir gratulieren dem rüstigen Ehepaar herzlich, wünschen ihm ein schönes Fest, zusammen mit den drei Kindern und den vier Enkelkindern sowie alles Gute für die Zukunft.

*Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Sommerlager der Jungschar Maur

Robinson Crusoe – wer denkt bei diesem Namen nicht sofort an den ruhelosen Abenteurer, der Schiffbruch erleidet und auf eine einsame Insel verschlagen wird. Und an Freitag, der über viele Jahre hinweg Robinsons einziger Gefährte ist. Ein Leben wie Robinson. Wer mit der Jungschi Maur verreist, kann das eine Woche lang live miterleben. Eine Woche lang Action und Abenteuer, nacherleben, was Robinson alles entbehren musste. Wir freuen uns, wenn auch du mit dabei bist!

Das diesjährige Sommerlager der Jungschi Maur findet vom 11. bis 18. August 2001 statt. Weitere Informationen sowie ein Anmeldetalon folgen.

Thomas Wehrli

FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice



Garten- und Landschaftsbau
Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmingen
Telefon 01 975 20 30
Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Zahnprothesen-Service

von dipl. Prothetiker

Hausbesuche, auch samstags und
sonntags

Telefon 01 261 15 75

Ihr Partner für Ihre Sicherheit

- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Protect AG

Sicherheitssysteme

Lohwisstrasse 36
8123 Ebmingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

natur cork

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 · 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 01 79

Öffnungszeiten während der Ostertage

Unser Restaurant bleibt von Karfreitag,
13. April, bis und mit
Ostersonntag, 15. April, geschlossen.

Am Ostermontag, 16. April,
ab 18 Uhr offen.



Wir wünschen schöne Feiertage
Familie Coppola und Team

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 · Tel. 980 13 83
8123 Ebmingen

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Gedanken zum Karfreitag

Jesus spricht: «Ich bin der gute Hirte»

Hirten haben heute gerade noch romantische Bedeutung und gehören in den Bereich «Erholung und Dekoration» der Landschaft. Zur Zeit Jesu aber gehörten Hirten zum Alltag und der Beruf war so häufig und selbstverständlich wie heute der Beruf «kaufmännischer Angestellter». Da zu Jesu Zeiten kaum Geld mit Aktien und Obligationen zu verdienen war, hatten auch die begüterten Leute ihr Geld in Naturalien angelegt. Das heisst, sie hatten Herden von Schafen, Ziegen oder Kamele. Und wer unter ihnen aufmerksame zuverlässige Hirten angestellt hatte, dessen Reichtum vergrösserte sich.

Jesus redet von Selbstverständlichem, wenn er eine Szene aus dem Leben eines Hirten aufgreift. Aber es geht ihm dabei um etwas anderes. Wie sooft gilt auch hier: Wer hören kann, der höre genau hin! Es geht Jesus um den richtigen Umgang mit der Macht. Der Hirte ist auch ein Symbol für jeden Menschen, der Macht ausübt.

Das gilt für Hirten, aber auch für Väter und Mütter. Das gilt für Lehrer, Pfarrer, Gemeindepräsidenten und Regierungsräte. Noch höher als alle Ämter ist sicher nur das Amt des Christus. Denn in diesem Amt wird entschieden, ob es für die Menschheit eine Rettung gibt oder nicht. Hier wird entschieden, ob das endgültige Urteil über uns alle gerecht oder gnädig sein wird. Wenn es einen Grund gibt, vor einem Amt Respekt zu haben, dann vor diesem, dem Amt des «Sohnes». Und im Wort Respekt schwingt leise auch etwas Angst mit. Wenigstens bis man weiss, wer dieses Amt innehaben wird und wie er es füllen will.

Dazu redet Jesus eben, wenn er sich vergleicht mit «dem guten Hirten». Getreu biblischer Tradition verantwortet dieser seine Macht vor Gott. Er versteht die Macht als Verantwortung gegenüber den Bedürfnissen der ihm anvertrauten Schafe. Jesus geht über die alte Tradition sogar hinaus, wenn er sagt: Eher lasse ich mich töten, als dass ich die Verantwortlichkeit abgebe und die im Stich lasse, die mir anvertraut worden sind. Suchen sie einmal einen

Regierenden, der das auch sagt. Sie werden kaum einen finden. Wenige verstehen ihre Macht als Auftrag von Gott. Wenige fürchten sich davor, Macht anders als in Gottes Sinn zu nutzen.

Das sage ich für Regierende innerhalb und ausserhalb der Kirche. Regierende verehren zuerst den Konsens, dann das Geld, drittens die Karriere. Regierende fürchten die Abwahl, die Frustration, die Unpopularität, anonyme und persönliche Angriffe. In der Tat sind die persönlichen Opfer in jedem Regierungsamt beträchtlich und die Erwartungen der Regierten so total gegensätzlich, dass das Amt enorm viel von jedem Regierenden verlangt. Das generelle politische Desinteresse des Volkes muss ihm als arge Missachtung seiner Person vorkommen. Aber sehr kritisch wird es für einen Amtsträger, wenn er sich in dieser Gegensätzlichkeit innerlich verliert.

Auch Jesus hört oft den Vorwurf der Ungerechtigkeit, weil er nicht jeden Menschen geheilt hat, der damals gelebt hat. Das Volk klagt ihn an, da wo Jesus das Angebot des Teufels ausschlägt, aufs Mal alle Steine in Brot verwandeln zu können und damit den Hunger in der Welt zu vernichten. Aber er verliert sich in diesen Anklagen nicht, weil er ein Ziel hat: Er will das tun, was Gott will. Der gute Hirte hat Orientierung im Chaos und entsprechend die Möglichkeit, Prioritäten zu setzen.

Und für dieses Ziel nimmt er sich ungeachtet sämtlicher gerechter und ungerechter Ansprüche immer wieder Zeit. Oft entzieht Jesus sich der Menge und betet allein. Im Gebet öffnet er sich Gott und spürt, was der nächste Schritt sein soll. Keiner zwingt Jesus dazu, sich Gott so zu öffnen. Die Nöte der Menschen zwingen ihn eher, auf das Gebet zu verzichten, damit er mehr Zeit zum Heilen hätte. Niemand zwingt ihn dazu, sich Gott so zu öffnen. Darum sagt Jesus auch: Ich gehe meinen Weg freiwillig. Keiner zwingt mich, meinen Weg mit Gott zu gehen und sogar einen ungerechten Tod auf mich zu nehmen. Ich will Gottes Plan folgen. Seiner christlichen «Freiheit für andere» verdanken wir unsere Auferstehung. Seit der allerersten Ostern bis heute. Auferstehen wir dank diesem guten Hirten.

Pfarrer René Perrot

Glockenruhe

Ab 15 Uhr, der Todesstunde Christi, schweigen die Kirchenglocken, bis sie an Ostern seine Auferstehung begrüssen.

Gottesdienste

■ Freitag, 13. April
10 Uhr, Kirche Maur
«**Siehe, das ist nun dein Sohn!**»
(Joh 19, 16b–27)
Gottesdienst, Abendmahl, sitzend
Pfarrer René Perrot, Singkreis Maur
Leitung: David Haladjian

15 Uhr, Zollingerheim
Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Rico Barfuss

■ Samstag, 14. April
22 Uhr, Kirche Maur
«**Neues Licht gegen alle Dunkelheit**»
Osternacht, Abendmahl
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Ad-hoc-Chor, Leitung: Ruth Steiner
Anschliessend Eier tütschen im Helmhaus

■ Ostersonntag, 15. April
10 Uhr, Kirche Maur
«**Osterjubiläum – der schwere Stein ist weggenommen**» (Mk 16, 1–8)
Gottesdienst, Abendmahl gruppenweise
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Musik: Andreas Wildi, Orgel und Philippe Urner, Oboe

Karfreitagkollekte: Dargebotene Hand
Osterkollekten:
Zwinglifonds, diakonische Werke

Terminkalender

Amtswoche

15.–21.4. Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 18. April
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

14.15 Uhr, Looren, Seniorenkommission
Depressionen im Alter
Vortrag von Frau Dr. A. Pokorny, Zürich.
Anschliessend Zvieri im Polterkeller.

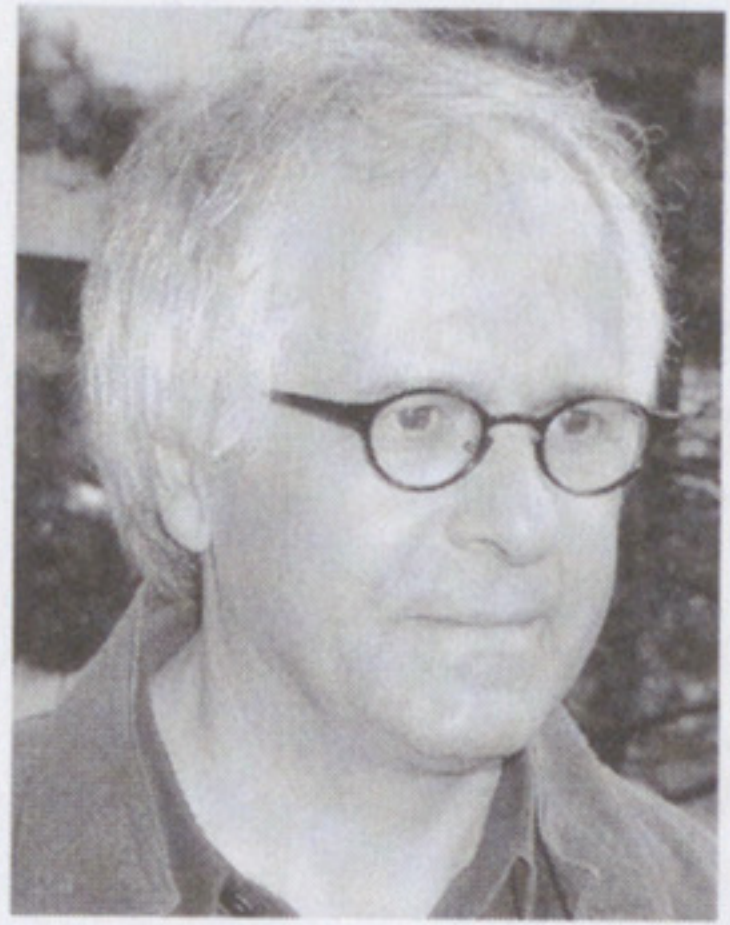
Neu! Der Zischigsclub

Alle, die sich in theologische Grundfragen und Glaubensfragen vertiefen möchten und die sich allgemein für religiöse Weiterbildung im Erwachsenenalter interessieren, sind in einen offenen neuen Studien- und Gesprächskreis eingeladen. Vorgesehen ist ein teils freier, teils vorbereiteter Erfahrungsaustausch zu Fragen, die von den Teilnehmenden selbst vorgebracht werden oder die sich aus biblischen oder aus zeitgenössischen Texten ergeben. Dieser im Gemeindeforum vom 24. März angeregte «Zischigsclub» trifft sich jeweils am letzten Dienstag des Monats, von 20 bis 21.45 Uhr im Bächtoldhaus, Aesch. Ein erstes Mal am 24. April. Dann am 29. Mai und am 26. Juni. Keine Anmeldung erforderlich. Koordination des ersten Abends: Kurt Dressler, Binz

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmatingen
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Klaus Ziltener
Ebmatingen

Seit der GV vom 4. April 2001 sind Sie Galerist in der Werk Galerie Dorfplatz Maur. Was reizt Sie an dieser Tätigkeit? Es interessiert mich, etwas Kulturelles in der Gemeinde Maur zu machen und eigene Ideen umsetzen zu können. Eine meiner Vorstellungen beinhaltet die Organisation von Ausstellungsreihen, die einem bestimmten Thema, das sich wie ein roter Faden durch die verschiedenen Ausstellungen zieht, untergeordnet sind.

Wie sehen Sie die Zukunft der Werk Galerie? Beabsichtigen Sie, eine andere Richtung als Ihre Vorgängerin Sue Bächler einzuschlagen? Für mich ist der Begriff «Kunst» ein weit gefasster Begriff. Er umfasst neben Malerei, Fotografie und Skulpturen auch andere Ausdrucksweisen wie beispielsweise Videoinstallationen, Architektur/Design/Musik. Eine Durchmischung von und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kunstformen halte ich für sinnvoll. Wünschen würde ich mir im Weiteren, dass die Bevölkerung der Gemeinde Maur mehr Interesse an der Werk Galerie zeigt. Leider hat diese noch immer den Ruf von etwas «Hausbackenem». Das finde ich schade – ich halte die Werk Galerie für eine hervorragende Institution, die jungen sowohl als auch bereits bekannten Künstlern die Möglichkeit gibt, ihre Werke auszustellen, und dies zu einem erschwinglichen Preis.

Nun ist Kunst etwas ausgesprochen Subjektives. Nach welchen Kriterien entscheiden Sie, welche Künstler/-innen in der Werk Galerie ausstellen dürfen? Nur subjektiv – aus dem Bauch heraus – und ich bin überzeugt, in der Wahl von neuen Künstlern, nicht anders zu entscheiden als andere Galeristen.

Womit beschäftigen Sie sich am liebsten in Ihrer Freizeit? Ich spiele Eishockey und lese viel, vor allem Literatur über Architektur und moderne Romane, und natürlich begleitet mich die kreative Tätigkeit meines Berufes als Architekt bis in den Abend hinein.

Interview: Nicole Zurbuchen

Veranstaltungen

■ Dienstag, 17. bis Samstag, 21. April
Kinderwoche der Freien evangelischen Gemeinde Maur, Mühlescheune Maur, 14–17 Uhr.

■ Mittwoch, 18. April
Altersnachmittag: «Depressionen im Alter», mit Dr. Alexandra Pokorny, Seniorenkommission und Pro Senectute Maur, Looren, 14.15–17 Uhr.

Konzert der Augsburger Domsingknaben, Kirche Maur, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 19. April
Frühjahrswanderung der Jungsenioren im Solothurner Jura, HB Zürich ab 8.06 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Aesch/Forch, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15–11.15 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, 14–16 Uhr.

Neue Telefonsprechstunde

Die Mütter- und Väterberatungsstelle Maur hat seit 1. April eine geänderte Telefonsprechstunde:
Jeden Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr.

Werk Galerie Dorfplatz Maur bis 22. April: Ruth Wüthrich, Stäfa (Collagen mit Erde, Sand und Steinstaub) und Hans-Peter Fisch, Oetwil am See (Bildhauerarbeiten), Öffnungszeiten: Mi–Fr, 18–20 Uhr, Sa und So, 11–14 Uhr, Ostermontag, 11–14 Uhr, Karfreitag geschlossen.



*Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
ein harmonisches Osterfest
und erholsame Frühlingsferien –
mit oder ohne Stau.*

Ihre «Maurmer Post»-Redaktion

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen,
Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Donnerstag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gisela Goehrke
Telefon/Fax 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 20. April
Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder lustenberger@smile.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 14. April, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Tanja Schwarz (tz), Red.-Assist., Ebmingen
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich